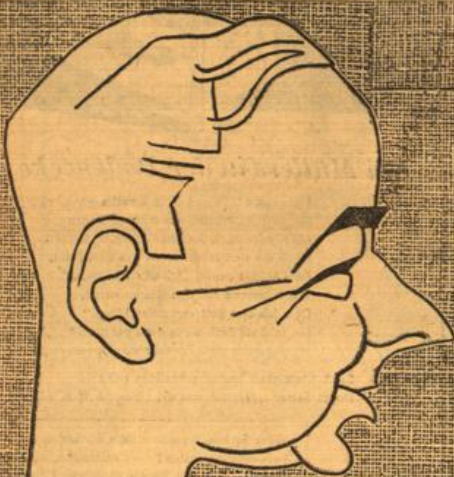




## Anlässlich Wiesbadens Maiwochen heute Premiere des neuen Rühmann-Films!



### Fünf Millionen suchen einen Erben Heinz Rühmann

als Schlagersänger, Steptänzer, Posaunenbläser, Kunstfleifer  
**Wieder eine echte Rühmann-Rolle!**

In weiteren Hauptrollen:  
**LENY MARENBACH - VERA v. LANGEN - OSKAR  
SIMA - HEINZ SÄLFNER - ALBERT FLORATH**

Hingerissen sind alle, die Heinz Rühmann in seinem  
neuen Film erleben. Er ist so charmant, so komisch,  
so grotesk, daß sie gar nicht anders können — auch  
Sie sind hingerissen und lachen, lachen, lachen!

Regie: Carl Boese  
Kulturfilm und Fox-Tönende-Wochenendhaus

Kirch-  
gasse 72

**THALIA**

Telefon  
26137

Freikarten ungtillig — Für Jugendliche zugelassen!

4.00

6.15

8.30



Wiesbadener Tagblatt

454

Der Arzt als Helfer

### Schnürlieber.

Die Schnürlieber wird dank der vernünftigeren Kleidermode heute nur mehr selten beobachtet. Sie entzieht, wie schon der Name sagt, durch Einschnürung in der Hüfte. Sie kommt überwiegend bei Frauen beobachtet werden. Infolge des Einschnürens entsteht ein jungensförmiger Beckenboden, der lang und schmal von dem Hauptteil der Leber in den Bauchraum ragt. Die Schnürlieber verursacht ziehende Schmerzen in der Beckengegend, die in die Schultern, in das Kreuz und die Oberschenkel ausstrahlen können.

Die beste Behandlung besteht in einer Vermeidung des schädlichen Schnürens, dazu Bandage verbunden mit Fast- und Auskuren.

### Schod.

Unter Schod versteht man einen plötzlich eintretenden Zusammenbruch, einen Zustand schwerster Erschöpfung aller Lebenskräfte bei bleibendem Bewußtsein. Bezeichnend ist eine sehr erhebliche Blutrückführung.

Die Ursache ist eine Erschütterung großer sensibler Nervengebiete besonders bei ausgedehnten schweren Verwundungen wie Zermalmung oder Ausreißung ganzer Glieder durch Maschinen oder Verschüttungen, Verbrühungen, Gefrierungen, Schlagtraumaverletzungen, kumpfen Bauchverletzungen und dgl. Auslösen entsteht ein Schod auch bei Angst oder Schreck, man spricht dann von sog. Nervenschod. Besonders leicht entsteht ein Schod, wenn der Allgemeinzustand sehr schlecht ist, so bei Hunger, Durst, Überanstrengung, Infektion u. dgl.

Schod ist kennzeichnend an Verfall und Blässe des Gesichtes, die Glieder sind kalt, meist bläulich verfarbt. Kalter Schweiß tritt aus, die Pupillen sind gewöhnlich groß, der Puls ist sehr schlecht, kaum fühlbar, die Atmung ist unregelmäßig und selten.

Unbedingt muß ein Arzt gerufen werden. Bis zu dessen Eintreffen ist der Kranke ruhig zu legen, der Kopf soll tiefer liegen. Flüssigkeitszufuhr ist nötig.

Alle dringenden Lebensbedürfnisse müssen gelöst werden. Haut- und Geruchsmittel haben oft ausgezeichnete Wirkung, so das Bürsten der Füße, das Abkratzen der Haut, das Anspülen mit kaltem Wasser. Glimmerpulver können den Allgemeinzustand etwas heben. Wenn bei schwerer Ruffe schon der Patient recht gute Dienste geleistet. Wärmezufuhr wird in den meisten Fällen nötig sein, da infolge des außerordentlich schlechten Kreislaufes der Körper nicht in der Lage ist, sich selbst zu erwärmen.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

### Fach-Drogerie Tauber

Inh. Apotheker Alfred Fuhrig  
Wiesbaden, Adelsheiderstr. 34, Tel. 22121  
Böcke Moritz u. Adelsheiderstraße  
Medizinische u. technische GROSSEN

Artikel für Kinder- u. Krankenpflege, Pharmazeutische Präparate, Bedarfsartikel für

Haar-, Haut-, Mund-, Teintpflege u. Sport

Weine, Spirituosen, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Lebensmittel

Lieferung frei Haus! 3% Rabatt!

Teilschlüsse.  
Herren- und  
Damenstoffe  
H. Staudt.  
Berliner.  
Wiesbaden.  
Kiehlstraße 2.  
Berlinerbeland  
unveränderlich.

Reform- und  
Kräuterhaus  
Meyrer  
Rheinstraße 71

Ertitfall Haus-  
Schneiderin  
i. Kunden (siehe  
u. Hütte Nr. 10)  
Anna u. H. 708  
an Landl. Berl.

Füllhalter  
m. Namen  
nur 1 Mk.  
Prakt. Vorführung  
nur bis Samstag  
auf d. Faul-  
brunnenplatz.  
Reinh. Lang

Zum 1. Mai  
Gulden frei.  
„Kellner“.  
Herrn. Stork.  
Waldstraße.  
Zel. 28114.

Rosenhof  
Telefon 25302  
Zum 1. Mai  
Satz und  
Vereinssatz frei!

Am 1. Mai  
Gulden frei.  
„Kellner“.  
Herrn. Stork.  
Waldstraße.  
Zel. 28114.

Rosenhof  
Telefon 25302  
Zum 1. Mai  
Satz und  
Vereinssatz frei!

Rosenhof  
Telefon 25302  
Zum 1. Mai  
Satz und  
Vereinssatz frei!

**APOLLO**  
Moritzstraße 6

**CAPITOL**  
am Kurhaus

Wir zeigen in unseren beiden Theatern  
das große erfolgreiche Lustspiel mit

**Heinrich George - Ida Wüst  
und Rotraut Richter**

## Der Biberpelz

nach Gerhart Hauptmanns Diebskomödie

**Lachen am laufenden Band**

Beginn Wochentags 4, 6.15, 8.30, Sonntags auch 2 Uhr

**H. Maus**  
Messerschmiedemeister  
schleift alles  
Friedrichstr. 55 (neben Kaiplinger)

**URANIA-THEATER**  
Bleichstraße 30

Nur 3 Tage!

Lachen! Humor! Heiterkeit!  
mit: Ralph Arthur Roberts,  
Ida Wüst, Suse Graf, Dumcke  
u. Vespermann in d. Lustspiel:

„Wenn du eine  
Schwiegermutter hast“

Diese Namen bürgen für einen  
vollen Erfolg.  
Wochentags ab 4 Uhr

**Walhalla**

Donnerstag großer

**Wiener  
Abend**

Kapelle vom Fliegerhorst Erbenheim

### Lampenschirme

(Seide, Pergament)  
jeder Art, fertigt an  
großes Lager sowie  
Beleuchtungskörper  
Bernstorff  
Kirchgasse 10, 1  
Ausst. Hausseingang.

**UHR**  
Nerostraße 3  
Jahres, Reparatur  
Lager u. d. Uhr  
mit GARANTIE  
Willy Müller  
Nerostraße 3  
am Kurhaus.

### Berühmte

### Anzugstoffe

(in u. ausländ.  
Ware, gemitt. v. d.  
H. Bern.  
Doppelreiter  
Straße 106, 1.

### Miel-

### Pianos

### SCHMITZ

Rheinstr. 52  
gegenüber  
Landesbibliothek

### Machen Sie

### einen Versuch

mit  
Lohnen  
Anzeige  
im  
Wiesbadener Tagblatt  
Sie werden nicht  
enttäuscht sein!

### Keine Blähungen mehr!

Blähungs- und Verdauungspulver „Floradix“.

Frei von Chemikalien. Nicht abführend

Vorzügl. erprobtes Mittel bei Gefühl des Vollseins in der

Magengegend, Luftausstoßen, Beklemmung, Auch Herzklopfen,

Kopfschmerz, sobald dieses Ursachen von falscher

Gesbildung und überschüssiger Magensäure sind, werden

durch unter Blähungs- und Verdauungspulver

„Floradix“ behoben. Preis RM. 1.50

Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus neb. Uhrturm

P. Blumenthal, arisch, nur Marktstraße 13

**Dauerwellen  
Haarfärben  
Wasserwellen**

**Salon Dette**  
Michelsberg 6







# Neues aus aller Welt.

## Beisefung der verunglückten Knappen von „Concordia“.

Oberhausen, 27. April. Unter ungeheurer Beteiligung der Oberhausener Bevölkerung fand am Dienstagmittag die feierliche Beisefung der acht Bergknappen statt, die am Samstag auf der Schachtanlage Concordia 2/3 zu Tode kamen. In der würdig hergerichteten Sporthalle der Schachtanlage waren die acht Särge, bedeckt mit der Hakenkreuz-Flagge, aufgestellt. Hantiert von Wache haltenden Bergknappen.

Unter den zahlreichen Ehrengästen sah man auch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Oberpräsident Gauleiter Terboven, sowie den Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft Bergbau Rüdiger. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley überbrachte den Gruß des Führers, der bescheiden Anteil nehme und ihn beauftragt habe, den Hinterbliebenen zu sagen, wie sehr der Führer ihre Sorgen teile. Die Trauer könne den Hinterbliebenen niemand abnehmen, sie dürften aber gewiss sein, daß ihnen geholfen werde, nicht nur materiell, was ja selbstverständlich sei, sondern auch seelisch. Der Glaube, daß ein 75-Millionen-Volk mit ihnen fühle, möge ihnen in ihrem Schmerz zur Seite stehen. Die acht Knappen wurden dann gemeinsam in einem Ehrengrab beigesetzt.

**Rückkehr des Fluchtflüchtlings „Dittmar“.** Nach 10monatiger Abwesenheit ließ der Fluchtflüchtlings der Deutschen Luftkammer „Dittmar“ in der Bremer Hafen ein. Das Schiff, das in Bathurst stationiert war, wird im Dock der Werft H.G. gründlich überholt werden und dann Anfang Juni wieder nach Bathurst auf Station gehen.

**Todesurteile gegen zwei kommunistische Helfer.** Das Berliner Besatzungsgericht verurteilte in Chemnitz zwei kommunistische Helfer, Heinrich Kasper und Josef Symeant, zum Tode. Beiden konnte nachgewiesen werden, daß sie im Berliner Gebiet ein von der Kommunistischen Partei gegen ein früheres Mitglied gefälltes „Todesurteil“ auszuführen hatten. In einem zweiten Falle hatten sie ein solches Urteil durchzuführen versucht.

**Vier Personen beim Segeln ertranken.** In der oberen Adria kenterte infolge des Sturmes in der Nähe von Zara ein Segelboot mit vier Anfahren. Alle vier Personen ertranken.

## Ausgiebige Schneefälle in Südbayern.

München, 27. April. (Zuntmeduna.) Der schwere, schneereiche Nachwinter in Südbayern hält unverändert an. Auch in der Nacht zum Mittwoch hat es überall wieder mächtig geschneit, so daß Stadt und Land im Winterfeld liegen.

Besonders stark waren die Schneefälle wieder im Allgäu, wo am Mittwochvormittag die Neuschneedecke in den Tälern 10 Zentimeter betrug.

Auf den Bergen wurden Schneehöhen festgestellt, die die des Hochwinters vielfach übertrafen. An den Wäldern verurteilt der schwere nasse Schnee vielfach Abbruch.

**Ein Nationalheld wurde dem Tod.** Dieser Tage beging Guitane Ramonjose, einst mit 14 Jahren der jüngste Kriegerfreiwilliche Belgiens, und mit 16 Jahren der jüngste Kriegermilitär. Selbstmord, indem er sich bei Verdien unter einem Eisenbahnzug warf. Als Guitane nach Friedensschluss in seine Heimat zurückkehrte, erhielt er als 50prozentiger Kriegerinvalid eine Stellung im Bahnhof von Dohain. Die Frau des Jünglings schmückte zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Kriegskreuz, das Freiwillichengreuz, das Feuerkreuz, die Ehrenmedaille und die Tapferkeitsmedaille. Guitane war eine Art von Nationalheld geworden, den man allgemein kannte und der als jüngster Kriegerfreiwillicher unvergessen blieb. Aber das vermochte ihn nicht zu trösten. Er litt ständig durch seine Wunde die furchtbaren Schmerzen, eine Reihe von Operationen verminderten seinen Schmerz, er sah vornehmen zu lassen. Nur seine Mutter wußte, was Guitane in den letzten zwanzig Jahren gelitten hat. Nun, wenige Tage, ehe man ihn endgültig im Bein abnehmen wollte, fand man seinen Körper auf den Schienen der Eisenbahn, umgeben von der Brücke von Viamont bei Verdien. Er hatte sich das nacheinander gelegt und war eingeclagt um nicht wieder aufzuwachen. In seiner Tasche befand sich ein Abschiedsbrief, in dem es hieß: „Es war unbedingt nötig, Suizid zu machen.“

**Siebenkindergeister.** Die Einwohner des Dorfes Gersdorf bei Sulztaun im Provinz Madrid wissen eine Entartung auf, die nur einmal auf der Erde vorhanden ist. Von den 600 Bewohnern des Ortes haben über 500 an Dämonen und Fäden 7 Finger und 7 Leben. Weitere 80 haben 6 Finger und 6 Leben. Die Einwohner des Ortes leben diesen Zustand als normal an und betrachten die fängigen Fremden als eine Naturwidrigkeit. Die Ursache dieser in ganz Spanien bekannten Erscheinung soll auf einer seit Jahrhunderten betriebenen Insult liegen.

**Seeräuber als Schiffsbesatzung.** Als armer Tabaksmann entwarf sich der belagerte Seeräuber Guitane Deloz, der in Belenken seiner Frau im Kraftwagen die französische Grenze überschreiten wollte. Bei der Unterwahrung des Wagens durch die französischen Zollbeamten entdeckte man in einem doppelten Boden Tabakspuren im Werte von 45.000 Franken. Als sich der Seeräuber in der ersten Lat erkannt sah, nahm er schamlos teil und erreichte das nur wenige Meter entfernte belagerte Gebiet. Seine Frau hingegen wurde festgenommen, das Schiffsbesatzung und der Kraftwagen samt zwei Fahrgästen, mit denen er am Bord reisen wollte, belagert.

**52 Schiffbrüche geboren.** Einer Meldung aus Halifax (Kanada) zufolge ist es am Freitag dem auf Robben-Island befindlichen Dampfer „Canal“ gelungen, die gesamte Schiffbrüche Beladung des am Donnerstagabend an der Ostküste Neufundlands gesunkenen norwegischen Dampfers „Dra“ (1936 Tonnage) von einer eisigen Eisfläche zu bergen, auf die sich die Seileute geworfen hatten, nachdem ihr Schiff untergegangen war. Eine ganze Nacht lang hatte die aus 52 Köpfen bestehende Besatzung der „Dra“ auf der Eisfläche ausharrend, ehe der Robbenfänger die Schiffbrüche aus ihrer gefährlichen Lage retten konnte.

## Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabest. Frankfurt a.M.

Witterungsansehen bis Donnerstagabend: Weiter bis wolkig, troden, Tagestemperaturen über 10 Grad, nachts nur noch stellenweise Frost, Winde aus Nordost.

**Wetterstand des Rheins am 27. April 1938.** Rheinhöhe: Pegel 0,50 gegen 0,73 m getrennt; Mainz: 0,00 gegen 0,03 m getrennt; Bingen: 1,22 gegen 1,22 m getrennt; Koblenz: 1,26 gegen 1,26 m getrennt; Rastatt: 0,91 gegen 0,93 m getrennt; Rastatt: 1,92 gegen 1,90 m getrennt.

**Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.** (Klimastation beim Stadt. Fortifikationsinstitut.)

| Datum                                    |                                 | 26. April 1938 |           | 27. April |           |
|------------------------------------------|---------------------------------|----------------|-----------|-----------|-----------|
| Ort                                      |                                 | 7 Uhr          | 14 Uhr    | 21 Uhr    | 7 Uhr     |
| Wetterdruck (auf 0° und Normalhöhe) rel. | Lufttemperatur (Celsius)        | 752,9          | 752,1     | 752,6     | 750,8     |
|                                          | Relative Feuchtigkeit (Prozent) | 4,6            | 12,5      | 7,2       | 6,1       |
|                                          | Windschwindigkeit und -Richtung | 65             | 45        | 71        | 72        |
|                                          | Niederschlagshöhe (Millimeter)  | SO 1           | SO 3      | SO 2      | SW 1      |
|                                          | Wetter                          | wolffent.      | wolffent. | wolffent. | wolffent. |

26. April 1938: Höchste Temperatur: 13,1. Tagesmittel der Temperatur: 7,9. 27. April 1938: Höchste Temperatur: 12. Sonneneinstrahlung am 26. April 1938: vormittags 6 Std. 20 Min. nachmittags 2 Std. 20 Min.

## Die Bleichstraße

und ihren guten Bezugsquellen.

- Samen- und Zoo-Handlung **Werner, früher Sebastian** 9
- Bandagen, Orthopädie **Markwardt** 9
- Pelze - Stein** 13
- Seifen, Bürsten, Bohnenwachs **Kraft** 13
- Licht, Kraft, Radio **Gebr. Olsson** 17
- Drogerie Geipel** 19
- Schneider-Bedarfsartikel **Bauer** 19
- Schneidermeister **Hies** 21
- Uhren, Optik, **Rappl** 25
- Wäsche-Anton** 33
- Ecke Walramstr. **Damenschneider Heiß** 35
- Farben-Seibel** 41
- Hauptgeschäft: Yorckstraße 14

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

- 18 → **Leihbibliothek** Schwarz
- 20 → **Wäscherei Kirsten** (Betrieb: Schornhorststraße 7)
- 22 → **Süssenguth** Betten, Matratzen
- 30 → **Urania-Lichtspiele** Hauptfilm: Wenn du eine Schwiegermutter hast
- 34 → **Möbel-Brand**
- 40 → **Photo-Schneider** Photo, Kino, Projektion

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

## Gebrochene Weiten

Was heißt das? „Geh-froh“-Schuhe gibt es in gebrochenen Weiten d. h. die Schuhe sind in der Ferse 1-2 Weiten enger als über den Ballen, daher der gute Sitz.

**Wir haben den passenden Schuh für Sie!** **Wiesbaden, Ellenbogengasse 10**

**THALYSIA** Reformhaus Robert Meyer Ecke Goldgasse u. Grabenstraße Fernruf 22305.

**Klein Schlupfwinkel bleibt verschont** Blut, Säure und Ölsäure werden überholt, man lebt neu auf nach der Thalysia-Blutreinigungskur. Wie's gemacht wird, steht im kostenlosen Merkblatt Nr. 46.

**Elegante Damenhüte** große Ausw. umarbeiten billig **Bensdorf, Kirchgasse 20, I**

**Sterbefälle in Wiesbaden.** Minna Weidum, geborene Brüller, 36 J. Gießenaustraße 14. Josef Konrad, 61 Jahre. Gießenaustraße 14. Ludwig von Bernheim, 49 J. Gießenaustraße 4. Wilhelm Gruber, 77 Jahre. Gießenaustraße 3. Magdalene Bernheim, geb. Bichhoff, 74 J. Dindenburgallee 4.

Ein Herz steht still, wenn Gott es will. Heute Abend verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Tochter und Schwester **Anneliese Zey** im Alter von 19 Jahren. Um stillen Beileid bitten **Karl Zey u. Frau** nebst Geschwister u. Verwandten. Wiesbaden, Düsseldorf-Hilfard, den 22. April 1938. Die Beerdigung findet Donnerstag, 28. April, vormittags 9 Uhr vom alten Friedhof aus auf dem Nordfriedhof statt.

Nach langer schwerer Krankheit folgte unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante **Frau Elisabeth Börner** geb. Maybach im 60. Lebensjahr unserem Vater nach 10 Wochen in den Tod. Die trauernden Kinder nebst Verwandten. Wiesbaden (Hellmundstr. 25), den 27. April 1938. Die Einäscherung findet Donnerstag mittags 12½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

**Temperament**

ist hierfür nötig; auch der Motor Ihres Fahrzeuges kann es in Gestalt schnellen Anzugesvermögens gebrauchen. Geben Sie ihm deshalb so hervorragende Kraftstoffe wie „BP“ - Benzin oder „BP“ - Olexin als Nahrung, er ist dann im Nu auf Touren. Es ist nun einmal so:

**BP**

Was für den Körper Vitamine, das ist BP für die Maschine!



**FRANKE** Haus- und Küchengeräte  
GLAS • PORZELLAN • LÄNNEN

